

# Ehemalige geben Hilfestellung

Der Theater-Kursus am Söderblom-Gymnasium freut sich auf die Premiere Ende Januar. Frühere Laienspieler sorgen dafür, dass alles rund läuft.

Klaus Frensing

■ **Espelkamp.** Die Proben für das neue Stück des Theaterkurses am Söderblom-Gymnasium biegen so langsam auf die Zielgerade ein. Dazu gehören nicht nur die Akteure, sondern auch die vielen Mitwirkenden neben und hinter der Bühne wie die zehnköpfige Band, die Technik- und Bühnenbild-Crew und die Tänzerinnen. Nun hatten Lukas Riechmann, Tim Steinweg (Technik) und Anna Nasirov (Choreografie) zu Workshops eingeladen. Ebenfalls an Bord ist die Band.

Während die Tanzgruppe gerade eine Pause einlegt, nehmen die Tontechniker die einzelnen Instrumente ab. Nach dem Motto „learning by doing“ schauen Marvin Jockheck, Michelle Steinfeld, Marius Alt, Luise Wildemann, Mathis Tech und Jörne Will den beiden erfahrenen Tontechnikern Lukas Riechmann und Tim Steinweg nicht nur zu, sondern legen auch selbst Hand an.



Lukas Riechmann (l.) und Tim Steinweg (r.) bringen Marvin Jockheck, Michelle Steinfeld, Marius Alt, Luise Wildemann und Mathis Tech das Einmaleins der Tontechnik bei.

FOTO: KLAUS FRENSING

## Warum die Konturen der Kulisse abgeklebt worden sind

„Unser Ziel ist es, dass sie die Grundlagen der Tontechnik kennen, wie die Mikrofone und die Tonabnahme funktionieren sowie den Aufbau der Anlage.“ Während der Aufführungen ist zumindest einer der beiden Workshopleiter anwesend, um bei Zwischenfällen helfen zu können. Doch eigentlich wird die Arbeit von der Technikcrew erledigt.

Lukas Riechmann sorgt bereits seit zehn Jahren für den guten Ton bei den Theater-Aufführungen. Tim Steinweg, der ebenso wie Lukas bereits als Schüler zur Technikcrew gehörte, ist 2013 eingestiegen. Beide sind mit der Tonanlage seit vielen Jahren bestens vertraut, ebenso mit der Lichttechnik. Denn es gehört auch zu den Aufgaben der Techniker, die Akteure auf der Bühne ins rechte Licht zu setzen und für entsprechende Effekte zu sorgen.

Zudem sind sie für das Büh-

nenbild zuständig. Während der Weihnachtsferien wird alles getischlert und aufgebaut, damit wird die heiße Phase bis zur Premiere am 31. Januar eingeläutet. „Wir haben schon mal die Konturen der Kulisse auf der Bühne abgeklebt, damit die Schauspieler wissen, wie groß ihre Spielfläche ist“, erklärt Lukas Riechmann.

Parallel dazu hat Anna Nasirov ihre Schützlinge zum Tanz-Workshop eingeladen. Die Tanzpädagogin und Choreografin, die selbst 2006 mitgespielt hat, hat die komplette

Choreografie für den rund zweiminütigen Auftritt mit ihren Tänzerinnen eingeübt und war nach dreieinhalb Stunden sehr zufrieden. „Dafür, dass die Mädchen keine tänzerische Vorbildung haben, lief es erstaunlich gut“, freut sie sich. In den nächsten Wochen soll jetzt noch am Feinschliff gearbeitet werden.

Die Choreografie ist von ihr selbst entwickelt worden, der Tanz der Cheerleader von Bärbel Brandt in das Stück eingearbeitet worden. „Der Tanz kommt im eigentlichen Stück

nicht vor. Ich mag Brüche – und so wird die Aufstiegsparty gefeiert, bis plötzlich das Licht ausgeht und der Schrecken beginnt.“

Bärbel Brandt, die zusammen mit Janina Stünkel den Theaterkursus leitet, ist sehr glücklich darüber, dass immer wieder ehemalige Laienspieler wie Lukas Riechmann, Tim Steinweg und Anna Nasirov Arbeitsgruppen und Workshops leiten und so die nächste Generation an das Schauspiel und seine vielen Aspekte heranzuführen.